

„Ohne Musik wäre alles Leben ein Irrtum.“

ALEXANDER KLUGE (*1932 in Halberstadt) – Jurist, literarischer Autor, Filmemacher und einer der einflussreichsten Vertreter des Neuen Deutschen Films – wählte dieses Zitat von Friedrich Nietzsche als Slogan seines mehrteiligen Ausstellungsprojektes, in dem sich alles um **DIE MACHT DER MUSIK** dreht.

“Without music life would be a mistake.”

Alexander Kluge (born in 1932 in Halberstadt) – lawyer, literary author, filmmaker and one of the most influential representatives of New German Cinema – selected this quotation from Friedrich Nietzsche as slogan for his exhibition project in several parts, in which everything centres around **THE POWER OF MUSIC**.

FILMPROGRAMM

Do, 14. November 2019, 19 Uhr

DIE MACHT DER GEFÜHLE

Ein Film von Alexander Kluge, 1983

Die Oper ist für Alexander Kluge das „Kraftwerk der Gefühle“. Von der zerstörerischen und schöpferischen Kraft menschlicher Emotionen handelt auch sein preisgekrönter Episodenfilm.

mit Hannelore Hoger

Do, 19. März 2020, 19 Uhr

ORPHEA

Ein Film von Alexander Kluge und Khavn de la Cruz, 2019

ORPHEA erfindet den Mythos von Orpheus und Eurydike neu – als Rock-Musical in einer grotesken und surrealen Interpretation des heutigen Manila.

mit Lilith Stangenberg

Tickets: jeweils 8,50 Euro
Vorverkauf: Mephisto Kino, Ulm

Kooperation mit dem Mephisto Kino, Ulm

Weitere aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie unter www.kunsthalle-weishaupt.de und www.museumulm.de.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr

Donnerstag 11–20 Uhr

Montag geschlossen

Heiligabend, Erster Weihnachtsfeiertag, Silvester und Karfreitag geschlossen

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 8 Euro

ermäßigter Preis: 6 Euro

freier Eintritt jeden
ersten Freitag im Monat

Ein Ausstellungsprojekt von Alexander Kluge in Kooperation mit der **kunsthalle weishaupt** und dem **Museum Ulm**.

Weitere parallele Ausstellungen und Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsprojekts mit Alexander Kluge finden Sie hier:

Württembergischer Kunstverein Stuttgart
23.11.19 – 5.1.20

www.wkv-stuttgart.de

Gleimhaus Halberstadt, Moses Mendelssohn Akademie und andere Ausstellungsorte
Halberstädter Brennpunkte
10.11.19 – 9.4.20
www.gleimhaus.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstag 18 Uhr (außer feiertags)

Samstag 14 Uhr

Teilnahme: 2 Euro zzgl. Eintritt

Auskunft und Anmeldung für Sonderführungen, Schulklassen und Workshops telefonisch unter + (0)731 161-4307 oder per Mail an vermittlung.museumulm.de

kunsthalle weishaupt
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1
89073 Ulm
+49 (0)731-161 43 60
www.kunsthalle-weishaupt.de

Museum Ulm
Marktplatz 9
89073 Ulm
+49 (0)731-161 43 30
www.museumulm.de

HQ
PRINT

kultur in ulm

Gefördert durch die
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

ALEXANDER KLUGE

20.10.19
-19.4.20

DIE MACHT DER MUSIK

DIE OPER: Tempel der Ernsthaftigkeit

Museum Ulm kunsthalle weishaupt

In der kunsthalle weishaupt und im Museum Ulm inszeniert der erfahrene Musikkenner **ALEXANDER KLUGE** mit neuesten Filmarbeiten, Textpassagen, Bildwerken und künstlerischen Interventionen ein lustvolles **FEUERWERK** der Eindrücke. In ihnen verdichtet sich **DIE OPER**, diese historische Bühne der Ernsthaftigkeit, mit all ihrem **DRAMA**, ihrer **POESIE** und **INNERLICHKEIT**, mit ihren fantastischen **ÜBERTREIBUNGEN** und traumwandlerischen **ERZÄHLUNGEN** zwischen **SEHNSUCHTSORT** und **MOLOCH** zu einer **BERAUSCHENDEN CHRONIK DER GEFÜHLE** in **DUR** und **MOLL**.

Wie in einer neuzeitlichen **WUNDERKAMMER** werden **NEUGIER** und **STAUNEN** geweckt, wenn **KUNST**, **WISSENSCHAFT** und **MUSIK** zueinander finden. Mit archäologischem Gespür untersucht Alexander Kluge die emotionalen und sozial-psychologischen Möglichkeiten der Oper als berührender und bewegender Wellengang in einer von Rationalität und Kalkül geprägten Zeit. **DEN ALGORITHMEN UNSERER ZEIT FEHLT DAS GEFÜHL. DAS THEMENREPERTOIRE DER OPER HINGEGEN SCHÖPFT AUS DER SEELISCHEN ERREGUNG UND FINDET SEINEN AUSDRUCK IN DER ERGREIFENDEN MACHT DER MUSIK** - mal **FEURIG**, mal **EXZENTRISCH**, mal **LEIDENSCHAFTLICH**, mal von **TRAURIGKEIT** und **MELANCHOLIE** geprägt.

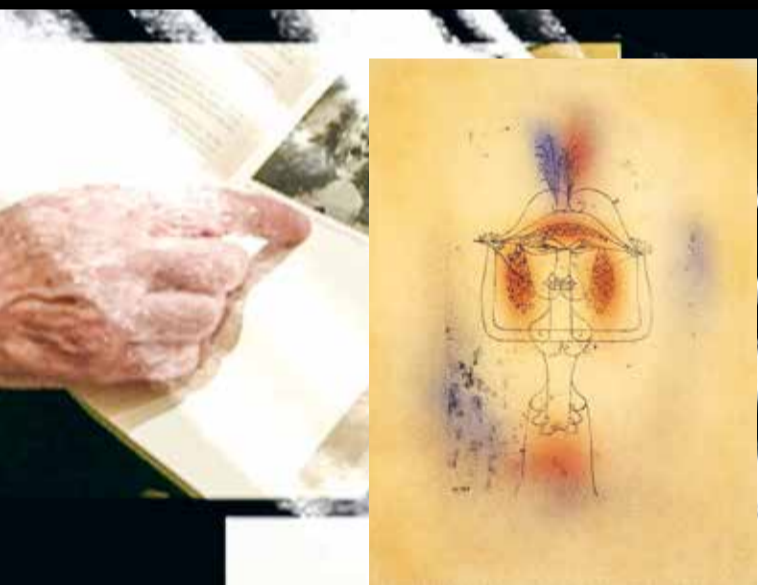


Anselm Kiefer, Hirnhäuslein, Vitrine, 2018
Courtesy Alexander Kluge



Filmstill zu „Tempel der Ernsthaftigkeit“, 2019
Courtesy Alexander Kluge

Mondrianmaschine Nr.3 „Puschkin's Lost Diary“
Courtesy Alexander Kluge / Sarah Morris



Paul Klee, Sängerin der Komischen Oper, 1925, 225, Lithografie, Aquarell auf Büttenspapier, Museum Ulm, Foto: Oleg Kuchar



Die Ausstellung Alexander Kluges, der zusammen mit Edgar Reitz im Jahre 1961 das **INSTITUT FÜR FILMGESTALTUNG AN DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG IN ULM** gegründet hat, wagt eine erkenntnisreiche Verbindung von **Musik und Sachlichkeit**. Sie findet ihren Widerhall in der klaren und strengen Architektur der kunsthalle weishaupt. Der Ausstellungsteil im Museum Ulm rückt das Theater Ulm, mit dem Alexander Kluge eine lange und intensive Zusammenarbeit verbindet, selbst in den Mittelpunkt des Geschehens.

Im unmittelbaren Dialog mit bildnerischen Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern wie **GEORG BASELITZ, THOMAS DEMAND, KATHARINA GROSSE, ANSELM KIEFER, SARAH MORRIS** oder **ANNA VIEBROCK** und ausgewählten Werken aus der Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt beginnen die diversen Zutaten dieser Ausstellung wie in einer künstlerischen **ALCHEMISTENKÜCHE** erkenntnisreich zu brodeln. #

(E)

In the kunsthalle weishaupt and the Museum Ulm, Alexander Kluge, a connoisseur of music, presents a sensual and rich firework display of texts, pictures and artistic interventions full of different impressions. Here THE OPERA - that great historical stage of earnestness, of drama, poetry and introspection, fanciful overstatements and hallucinatory narratives, desire and monstrosity - becomes an intoxicating chronicle of the emotions in the major and minor keys.

As in a modern chamber of curiosities, we are both curious and astonished when art, science, and music merge. Like an archaeologist, Alexander Kluge brings forth and explores the emotional, social and psychological potential of opera as a resonant and stirring swell in an age determined by rationality and strategy. The algorithms of our time lack feeling, while the themes of the opera draw on the sensitivities of our souls, expressed in the overwhelming power of music, which can be ardent, eccentric, passionate, or sad and melancholic.

This exhibition by Alexander Kluge, who together with Edgar Reitz founded the Institute for Film Design at the Ulm School of Design in 1961, is a daring and insightful combination of music and sobriety - the latter reflected in the stringency and clarity of the kunsthalle weishaupt building. The exhibition section at the Museum Ulm adds a focus on the Ulm Theatre, with which Alexander Kluge has worked closely for many years.

In direct dialogue with works by contemporary artists such as Georg Baselitz, Thomas Demand, Katharina Grosse, Anselm Kiefer, Sarah Morris or Anna Viebrock and also selected works from the Collection Siegfried and Jutta Weishaupt, the many ingredients of this exhibition make for an illuminative and exuberant artistic alchemist's workshop.

Titelfoto:
Filmstill Bühne Nr. 2 Katharina Grosse.
Projektion Alexander Kluge. Macbeth,
Giuseppe Verdi, Ulmer Theater,
Courtesy Alexander Kluge-Katharina Grosse
Copyright VG Bild-Kunst, Bonn 2019



Filmstill zu „Sanfte Schminke des Lichts“, 2007,
Courtesy Alexander Kluge

Piet Mondrian, Komposition mit Rot, Schwarz, Gelb, Blau und Grau, 1922, Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt, copyright 2019 Mondrian / Holtzman Trust c/o HCR International US